

Die Großschmetterlinge des Traunsteingebietes.

Ein Beitrag zur oberösterreichischen Landesfauna.

Von Rudolf Löberbauer, Steyrermühl.

(Fortsetzung)

Heterocera (Noctuidae)

226. *Euxoa nigricans* L. Steiningerschütt, Mayr-Alm nicht häufig am Licht im August. Die Raupe fand ich wiederholt in Anzahl Mitte Mai unter den Blatt-rosetten von Wollkraut.
227. *Euxoa birivia* Schiff. Mack fing ein Männchen am 11. 8. 1947 am Lichte bei seiner Wohnung.
228. *Euxoa decora* Schiff. Süd- und Westhänge des Traunsteins hfg. am Licht im August—September. Die Form *livida* Stgr. ist nicht gerade selten. Foltin fand die Raupe an *Minuartia austriaca* Fritsch.
229. *Scotia cinerea* Schiff. Nicht häufig im Mai Unterm Stein, Franzl im Holz, Müllnerbach.
230. *Scotia simplonia* Hb. Bis 600 m herab oft häufig am Licht, von Anfang Mai bis Juli.
231. *Scotia segetum* Schiff. Unterm Stein nicht selten, die Raupe zuweilen schädlich in Gärten. Am 22. 8. 1948 Massenanflug auf der Schutthalde gegenüber der Mayr-Alm.
232. *Scotia clavis* Hfn. (= *corticea* Schiff.) Ein Männchen am 7. 8. 1948 am Licht auf der Steiningerschütt.
233. *Scotia ipsilon* Hfn. Wie überall hfg. am Licht von Juli bis Oktober und einzeln auch noch im November beobachtet.
234. *Scotia exclamationis* L. Unterm Stein in zwei Generationen im Mai—Juni und einzelner im August. Mayr-Alm, Scharte, einzelner in nur einer Gen. im Juni—Juli.
235. *Ochropleura plecta* L. Unterm Stein, Franzl im Holz, Wammering, nicht selten in zwei Generationen. Mayr-Alm Scharte, im Juni—Juli, wohl nur in einer Generation.
236. *Eugnorisma depuncta* L. Steiningerschütt, 7. 8. 1948 am Licht. Fehrer-Mühl, 1 ♂ 14. 8. 1949 am Licht (Mack).
237. *Standfussiana lucerna* L. ssp. *cataleuca* Bsd. Ein Männchen am 8. 8. 1942 unterhalb der Scharte am Licht.
238. *Rhyacia* (Subgen. *Epipsilia*) *latens* Hb. Ziemlich selten, je ein Männchen am 6. 8. 1932, 31. 7. 1937 in der Mayr-Alm und am 4. 8. 1933 an der Scharte am Licht.
239. *Rhyacia* (Subgen. *Epipsilia*) *grisescens* F. Beim Bründl, Scharte, einzeln am Licht in einer kleinen hellen Form im Juli. Die Raupe an Gräsern Anfang bis Mitte Mai.
240. *Rhyacia lucipeta* Schiff. Fehrer-Mühl ein Männchen am 19. 9. 1948.
241. *Rhyacia simulans* Hfn. ein Männchen am 24. 7. 1941 auf der Scharte am Licht.
242. *Rhyacia helvetina* Bsd. Traunstein-Süd- und Westseite bis 1500 m, besonders auf Schutthalden nicht selten am Licht von Ende Juni bis August. Die Art variiert etwas. Stücke mit ausgesprochen dunklem Mittelfeld — f. *fasciata* Vorbrodt — sind nicht selten. Foltin beschrieb in dieser Zeitschrift, 24. Jg., 1940, Seite 19, eine Form mit gelbgrau aufgehellten Makeln und Querbinden aus dem Traunsteingebiet als ab. *nictitans*. Die schön samtgraue Raupe ist nach Mitternacht auf den Polstern von *Minuartia austriaca* Fritsch Anfang Mai erwachsen zu finden.
243. *Chersotis ocellina* Schiff. Auf den Südhängen bis zum Gipfel häufig. Die Raupe fand ich an *Minuartia sedoides* L., tagsüber ist sie unter Steinen verborgen.
244. *Chersotis multangula* Schiff. Der Falter kommt nur selten zum Licht. Die Raupe lebt an Galiumarten, am liebsten in Felsgeröll. Ich fand sie Anfang bis Mitte Mai öfter in Anzahl an der Lainaustiege, Mayr-Alm, Südhänge des Traunsteins, Katzenstein. Zur Verpuppung braucht sie kleines Geröll.

245. *Chersotis margaritacea* Vill. Im Kalkgebiet bis 1500 m. Der Falter einzeln am Licht und Köder. Die Räupchen überwintern nach erster Häutung, gehen aber sehr frühzeitig ans Futter und sind je nach Höhenlage schon Ende März bis Ende April erwachsen. Die immer wiederkehrende Futterangabe „an niederen Pflanzen“ ist unrichtig. Die Raupe lebt an Galiumarten am liebsten in „rinnendem Sandgeröll“, ähnlich wie *Rh. lucipeta* Schiff.
246. *Chersotis cuprea* Schiff. Mayr-Alm, Scharte, Laudachseegebiet, häufig am Licht. Am Grünberg und Flohberg einzelner beobachtet.
247. *Noctua pronuba* L. Wie überall nicht selten und sehr variabel.
248. *Noctua fimbriata* Schreber (= *fimbria* L.) Im Flyschgebiet als Raupe stellenweise nicht selten, an der Lainaustiege, Mayr-Alm, einzelner. Der Falter kommt nur selten ans Licht.
249. *Noctua janthina* Schiff. Moosberg im Juli 1952 in kleiner Anzahl an der Mischlichtlampe; auch Mack erhielt ein Weibchen bei seiner Wohnung in der Fehrer-Mühl am 25. 8. 1947.
250. *Epilecta linogrisea* Schiff. Foltin erhielt aus einer im Jochamgraben am 23. 4. 1949 gefundenen Raupe ein Männchen, e. l. 2. 6., ein weiteres Männchen ergab eine von Sponer am 1. 5. 1950 in der Mayr-Alm gefundene Raupe.
251. *Opigena polygona* Schiff. Steiningerschütt 23. 9. 1949 am Licht.
252. *Graphiphora augur* F. Mayr-Alm, selten am Licht im August.
253. *Eugraphe sigma* Schiff. (= *signum* F.) Unterm Stein, Lainaustiege, Mayr-Alm, die Raupe einzeln im April—Mai.
254. *Lycophotia porphyrea* Schiff. (= *strigula* Thnbg.) Mit *Erica carnea* L. verbreitet und oft häufig am Licht im Juni—Juli.
255. *Diarsia mendica* F. (= *festiva* Schiff., *primulae* Esp.) Einzeln im ganzen Gebiet am Licht, auch in den Formen *primulae* Esp. und *confusa* H.-S.
256. *Diarsia dahlui* Hb. Fehrer-Mühl, 29. 8. abgeflogen (Mack). Die Raupe einzeln im Jochamgraben, e. l. Ende Juni—Mitte Juli.
257. *Diarsia brunnea* Schiff. Überall im Gebiet bis 1000 m, am Grünberg als Raupe an Himbeersträuchern zuweilen in Anzahl.
258. *Diarsia rubi* View. Wammering, 15. 7. 1944 ein Männchen am Licht. Fehrer-Mühl, 23. 9. 1950, 1 ♂ am Licht (Mack).
259. *Amathes* Hb. (Subgen. *Anomogyna speciosa* Hb. Auf der Scharte, beim Bründl und am Gipfel selten am Licht Ende Juli. Die Art hat im Salzkammergut eine ausgesprochene Lokalrasse ausgebildet. Im Höllengebirge, Toten Gebirge, Dachsteingebiet und auch am Traunstein sehen die Tiere durchwegs wie *arctica* Zett. aus, sie sind jedoch etwas größer und mehr grau getönt, wogegen *arctica* eher bräunlich ist. In der oberösterreichischen Landeskartei findet sich vielfach die Angabe „*arctica* Zett.“. Das ist natürlich unrichtig, denn diese ist eine hochnordische Lokalrasse, die mit unserer Form nicht zusammengeworfen werden kann. Die Form *obscura* Frey ist nicht selten, doch sind unsere *obscura* entsprechend der grauen Tönung der Stücke vom Traunstein grauschwarz und das Weiß der Linien verschwindet fast gänzlich, wogegen es bei den braunschwarzen *obscura*-Stücken der Stammform sehr scharf hervortritt.
260. *Amathes ashworthii* Dbl. ssp. *candelarum* Stgr. Im Kalkgebiet nicht selten im Juni—Juli bis 1500 m. Die Form *signata* Stgr. wiederholt e. l. erhalten. Die Raupe ist Anfang Mai erwachsen, sie lebt gerne an Labkrautarten, ich fand sie aber auch öfter an *Chamaebuxus alpestris* Spach. fressend.
261. *Amathes c-nigrum* L. Nicht selten und besonders in der zweiten Generation oft sehr häufig.
262. *Amathes ditrapezium* Schiff. Unterm Stein nicht selten, Mayr-Alm, Scharte, einzelner im Juni—Juli.
263. *Amathes triangulum* Hfn. Ebenso.
264. *Amathes baja* Schiff. Unterm Stein, Mayr-Alm, Scharte, Laudachseegebiet, Wammering, einzeln am Licht, als Raupe häufiger zu beobachten.
265. *Amathes rhomboidea* Esp. (= *stigmatica* Hb.) Mayr-Alm, Laudachseegebiet, nicht selten am Licht, einzelner auf der Steiningerschütt. Mack fand eine Raupe bei der Fehrer-Mühl, e. l. 7. 7. 1949.
266. *Amathes collina* Bsd. Eine Seltenheit, nur drei Exemplare wurden gefangen, Mayr-Alm 2. 7. 1935, 8. 7. 1939 und Scharte 10. 7. 1937.
267. *Naenia typica* L. Nur längs des Seeufers festgestellt, meist als Raupe (an Weiden, Himbeere, *Petasites niveus* Baumg.).

268. *Eurois occulta* L. Laudachseemoor, 2 Raupen an *Vacc. uliginosum* L. Ende Mai 1948. Scharte 10. 7. 1935 1 ♂ am Licht; Mayr-Alm 30. 4. 1940 eine Raupe (Foltin).
269. *Anaplectoides prasina* Schiff. Mehr im Flyschgebiet, aber auch am Traunstein bis 1300 m nicht selten am Licht im Juli—August. Die Raupe fand ich in Anzahl, auch tagsüber, an *Rumex*-Arten und besonders gerne an *Primula elatior* L.
270. *Cerastis rubricosa* Schiff. Geht bis auf den Gipfel, manchmal in Anzahl an Weidenkätzchen längs der Lainastraße und bei der Mayr-Alm.
271. *Cerastis leucographa* Schiff. An den blühenden Weiden bei der Mayr-Alm wiederholt in Anzahl festgestellt; die Art ist im Gebiet weitaus häufiger als die vorige, sie scheint jedoch 1000 m kaum zu erreichen.
272. *Mesogona oxalina* Hb. Bei den Kalkwerken wiederholt am Licht, auch Steiningerschütt 1. 9. 1948.
273. *Anarta myrtilli* L. Ein Männchen im Juni 1939 auf dem kleinen Flachmoor vor dem Laudachsee beobachtet.
274. *Anarta cordigera* Thnbg. Ausschließlich in der Form *aethiops* Hoffm. auf dem Hochmoor hinter dem Laudachsee, oft in Anzahl zu sehen.
275. *Lasionycta proxima* Hb. Scharte, Brünndl, Steiningerschütt, nicht selten am Licht im Juni—Juli.
276. *Discestra trifolii* Hfn. Steiningerschütt 7. 8. 1948 und 25. 5. 1949 am Licht, Fehrer-Mühl 6. 8. 1949 1 ♀ am Licht (Mack).
277. *Discestra marmorosa* Bkh. ssp. *microdon* Gn. Traunstein-Süd- und Westhänge bis zum Gipfel, auch am Katzenstein, nicht selten am Licht im Mai—Juni. Ein am 25. 8. 1949 auf der Steiningerschütt gefangenes frisches Männchen könnte einer zweiten Generation zuzuzählen sein.
278. *Heliophobus reticulata* Goeze. Wammering, 15. 7. 1944 am Licht. Südhang gegenüber der Mayr-Alm 1. 6. 1946 1 ♂ am Licht (Mack).
279. *Polia bombycina* Hfn. (= *advena* Schiff.) Im ganzen Gebiet häufig im Juni bis Juli.
280. *Polia hepatica* Cl. (= *tincta* Brahm) Mayr-Alm, Scharte, selten am Licht im Juni—Juli.
281. *Polia nebulosa* Hfn. Vereinzelte Raupenfunde Unterm Stein, Lainaustiege, e. l. im Juni, Scharte 8. 7. 1939 3 ♂♂ am Licht (Foltin).
282. *Pachetra sagittigera* Hfn. (= *leucophaea* Schiff.) Mayr-Alm, Scharte, nicht selten in einer blaugrauen Form. Exemplare von Unterm Stein, Moosberg, sind braun übergossen.
283. *Mamestra brassicae* L. Nur Unterm Stein häufiger, Mayr-Alm, Scharte, Laudachsee, Grünberg, einzeln am Licht.
284. *Mamestra persicariae* L. Bis 1100 m überall nicht selten.
285. *Mamestra contigua* Schiff. Mayr-Alm, Scharte, Laudachsee, Grünberg, einzeln am Licht im Juni.
286. *Mamestra w-latinum* Hfn. (= *genistae* Bkh.) Bis 1300 m nicht selten.
287. *Mamestra suasa* Schiff. Unterm Stein, Steiningerschütt, einzeln am Licht, meist in der dunkleren Form *dissimilis* Knoch.
288. *Mamestra thalassina* Hfn. Mayr-Alm, einzeln am Licht Juni—Juli. Foltin (5) beschrieb ihn im Gebiet in der Mehrzahl fliegende grauliche Form als ab. *grisea*.
289. *Mamestra oleracea* L. Unterm Stein, Grünbergsschläge, nicht häufig.
290. *Mamestra pisi* L. Nicht selten, geht bis zum Gipfel, Juni—August.
291. *Mamestra glauca* Hb. Scharte, Laudachsee, einzeln am Licht im Juni—Juli.
292. *Mamestra nana* Hfn. (= *dentina* Schiff.) Bis zum Gipfel überall nicht selten. Die Form *latenai* Pierr. unter der Art, doch mehr in Übergängen.
293. *Mamestra bicolorata* Hfn. (= *serena* Schiff.) Unterm Stein, am Licht beim Kalkwerk Steininger; Raupen an einer *Hieracium*-Art gefunden.
294. *Mamestra dysodea* Schiff. (= *chrysozona* Bkh.) Mayr-Alm, Steiningerschütt, einzeln am Licht. Raupen im August am Beginn des Hernlersteiges an *Prenanthes purpurea* L. wiederholt gefunden.
295. *Hadena rivularis* F. (= *cucubali* Schiff.) Bis 1000 m überall nicht selten im Juni—Juli.
296. *Hadena lepida* Esp. Im ganzen Gebiet hfg. am Licht im Juni—Juli. Hingegen *lepida* ssp. *capsophila* Bsd. selten am Licht, jedoch wiederholt die Raupen

- in den Samenkapseln von *Melandryum silvestre* Röhl. an der Lainaustraße und bei der Mayr-Alm in kleiner Anzahl gefunden.
297. *Hadena bicruris* Hfn. (= *capsincola* Esp.) Scharte, selten am Licht im Juni.
 298. *Hadena filigramma* Esp. Foltin fing ein stark geflogenes Stück auf der Scharte am 17. 7. 1940.
 299. *Hadena compta* Schiff. Steiningerschütt 29. 5. 1948 am Licht.
 300. *Hadena confusa* Hfn. (= *nana* Rott.) Ebenfalls ein Stück am 29. 5. 1948 auf der Steiningerschütt am Licht.
 301. *Hadena caesia* Schiff. Im Kalkgebiet überaus häufig am Licht im Juni—Juli.
 302. *Cerapteryx graminis* L. Beim Franzl im Holz, Grünberg nordhang, sehr vereinzelt im Juli—August.
 303. *Tholera cespitis* Schiff. Unterm Stein, Kalkwerke, selten am Licht im September.
 304. *Tholera decimalis* Poda (= *popularis* F.) Unterm Stein, Franzl im Holz, nicht selten im August—September.
 305. *Panolis flammea* Schiff. Steiningerschütt, Mayr-Alm, einzeln an blühenden Kätzchen von *Salix aurita* L.
 306. *Orthosia cruda* Schiff. (= *pulverulenta* Esp.) Nur einzeln in der Mayr-Alm und bei der Fehrer-Mühl an blühenden Weidenkätzchen und am Licht beobachtet.
 307. *Orthosia opima* Hb. Ein Männchen an einer Straßenlampe am Ortsende von Weyer am 23. 4. 1928.
 308. *Orthosia gracilis* Schiff. Lainaustraße, Mayr-Alm, Franzl im Holz, nicht häufig.
 309. *Orthosia stabilis* Schiff. Ebenso an den gleichen Lokalitäten. Mack fand eine Raupe an Lindenwurzelschößlingen bei der Fehrer-Mühl, e. l. 30. 3. 1948.
 310. *Orthosia incerta* Hfn. Im ganzen Gebiet nicht selten bis 1000 m, einzeln bis 1500 m.
 311. *Orthosia munda* Schiff. Grünberghänge, Lainaustiege, einzeln.
 312. *Orthosia gothica* L. Bis 1200 m überall nicht selten.
 313. *Mythimna conigera* Schiff. Im ganzen Gebiet einzeln am Licht im Juni—Juli.
 314. *Mythimna ferrago* F. (= *lythargyria* Esp.) Bis 1000 m überall nicht selten.
 315. *Mythimna albipuncta* Schiff. Ebenso, Anfang August oft in Anzahl an den Blütenrispen von *Calamagrostis epigeios* Roth. saugend.
 316. *Mythimna vitellina* Hb. Im Herbst 1928 wiederholt Unterm Stein am Köder gefangen. Die Art erscheint gelegentlich als Wanderfalter auch in höheren Lagen.
 317. *Mythimna pallens* L. Lainaustraße, ein Männchen an *Molinia coerulea* Mnh. saugend angetroffen.
 318. *Mythimna l-album* L. Mayr-Alm, Scharte, Fehrer-Mühl selten am Licht. Die Raupe fand ich Mitte Mai bei der Fehrer-Mühl in Anzahl erwachsen.
 319. *Mythimna andereggii* Bsd. Traunstein-Südhang, Scharte, Katzenstein, Laudachsee, nicht selten am Licht von Anfang Mai bis Juni. Die Formen *cinis* Frr. und *engadinensis* Mill. sind ziemlich selten, von der letzteren habe ich nur Weibchen gesehen.
 320. *Mythimna* (Subgen. *Leucania* O.) *comma* L. Wampering 15. 7. 1944 am Licht.
 321. *Cucullia lucifuga* Schiff. Der Falter nur einzeln Unterm Stein, Mayr-Alm, Wampering, Franzl im Holz im Juni—Juli am Licht. Die Raupe ist erwachsen nur selten zu finden, lebt jedoch bis zur vierten Häutung, bis zu welcher sie derjenigen von *Mam. pisi* L. sehr ähnlich sieht, frei an *Sonchus*, *Lactuca* und *Prenanthes*.
 322. *Cucullia lactucae* Schiff. Bis 1200—1300 m überall im Gebiet von Ende Mai bis Juli einzeln am Licht. Als Raupe jahrweise häufig, dann aber vielfach parasitiert.
 323. *Cucullia campanulae* Frr. Die Raupe öfter an sehr warmen Plätzen an *Campanula rotundifolia* L., sie ist ebenfalls meist von Parasiten besetzt.
 324. *Cucullia umbratica* L. Überall im Gebiet nicht selten im Juli—August.
 325. *Cucullia asteris* Schiff. Die Raupe fand ich wiederholt längs der Lainaustalstraße, bei der Mayr-Alm, Scharte und am Grünberg an Goldrute.
 326. *Cucullia thapsiphaga* Tr. Am 31. 7. 1938 ein Männchen bei der Mayr-Alm am Licht. Scharte 10. 7. 1935 und 26. 6. 1937 je 1 Stück am Licht (Foltin).
 327. *Cucullia lychnitis* Rbr. Mayr-Alm, Scharte, selten am Licht im Juli.

328. *Cucullia scrophulariae* Schiff. Nur als Raupe bei der Fehrer-Mühl, Ramsau und längs des Lainaubaches an *Scrophularia nodosa* L. gefunden, e. l. 24. 5. bis 6. 6.
329. *Cucullia verbasci* L. Die Raupe an Königskerzen und Wollkraut bis 1200 m, zuweilen häufig.
330. *Cucullia prenanthis* Bsd. Der Falter auf den Geröllhalden an der Nordwand des Katzensteins und auf der Scharte öfter am Licht, ebenso bei der Fehrer-Mühl. Die Raupe ist meist in Anzahl auf der Unterseite der Blätter von *Scrophularia nodosa* L. zu finden.
331. *Calophasia lunula* Hfn. Ein Männchen auf der Scharte am 10. 7. 1937 am Licht.
332. *Callierges ramosa* Esp. Mayr-Alm, Scharte, selten am Licht im Juli—August.
333. *Brachionycha sphinx* Hfn. Unterm Stein beim Hoisn und bei den Kalkwerken öfter am Licht.
334. *Brachionycha nubeculosa* Esp. Mack fand ein Weibchen an einem Lichtmast an der Straße zwischen der Ramsau und Hoisn am 28. 3. 1954.
335. *Cleoceris viminalis* F. im Juli—August nicht selten im ganzen Gebiet bis zum Gipfel. Raupen wiederholt an *Salix glabra* Scop. in 1500—1600 m Höhe in Anzahl gefunden.
336. *Derthisa scoriacea* Esp. Ein Männchen am 8. 9. 1949 Fehrer-Mühl am Licht (Mack).
337. *Lithophane socia* Hfn. Bis 1200 m nicht selten, besonders nach der Überwinterung an Weidenkätzchen.
338. *Lithophane ornitopus* Hfn. Ebenso.
339. *Lithophane furcifera* Hfn. Etwas seltener als die vorhergehenden Arten, fliegt bis 1500 m.
340. *Lithophane consocia* Bkh. (= *ingrica* H.-S.) Ziemlich selten, Mayr-Alm, Laudachsee, Katzensteinnordhänge.
341. *Lithomoia solidaginis* Hb. Am 1. 6. 1948 fand ich nachts eine Raupe an *Vaccinium uliginosum* L. am Laudachseemoor, e. l. ein Männchen am 16. 8.
342. *Xylena vetusta* Hb. Bis 1600 m nicht sehr selten am Licht und im April an Weidenkätzchen; Unterm Stein, Mayr-Alm, Franzl im Holz.
343. *Xylena exoleta* L. Die Art ist weitaus seltener, bisher nur am Köder Unterm Stein im März—April beobachtet.
344. *Allophyes oxyacanthae* L. Nur Unterm Stein, Ramsau, Hoisn, Kalkwerke, einzeln am Licht im August—September. Die Raupe fand Mack bei der Lainaustiege an *Amelanchier ovalis* Med.
345. *Griposia aprilina* L. Ein Stück am 12. 10. 1935 an einer Eiche am Flohberg gefunden.
346. *Blepharita satura* Schiff. (= *porphyrea* Esp.) Grünberg, Unterm Stein, Mayr-Alm, nicht selten an Licht und Köder.
347. *Blepharita adusta* Esp. Im ganzen Gebiet nicht selten am Licht von Juni bis August.
348. *Lamprostricta culta* Schiff. (= *viridana* Walch) Im Juli 1952 fing P. Baettig eine kleine Serie an der Mischlichtlampe beim Gasthof Moosberg.
349. *Polymixis xanthomista* Hb. ssp. *nigrocincta* Tr. Eine kleine Serie am 23. 9. 1949 auf der Steinigerschütt am Licht. Mack fand ein abgeflogenes ♀ am 21. 10. 1956 zwischen den beiden Kalkwerken.
350. *Polymixis gemma* Tr. Steinigerschütt, Mayr-Alm, Scharte, einzeln am Licht im August—September.
351. *Antitype chi* L. Bis 1300 m überall im Gebiet nicht selten Ende August—September, zuweilen in Anzahl an Stämmen am Waldrande sitzend.
352. *Ammoconia caecimacula* Schiff. Bisher nur Unterm Stein, bei den Kalkwerken und bei der Fehrer-Mühl, einzeln am Licht und Köder im August beobachtet.
353. *Eupsilia transversa* Hfn. (= *satellitica* L.) Bis 1500 m überall häufig.
354. *Conistra rubiginosa* Scop. (= *vau-punctatum* Esp.) Einzeln Unterm Stein am Köder im März. Mack fand zwei Raupen bei der Fehrer-Mühl, e. l. 21. 9. und 1. 10. 1957, je ein Weibchen.
355. *Conistra vaccinii* L. Bis 1300 m nicht selten, besonders gerne an Weidenkätzchen. Die Art ist im Gebiet sehr wenig variabel.
356. *Conistra rubiginea* Schiff. Unterm Stein, Mayr-Alm, Laudachsee, einzeln an Weidenkätzchen im April—Mai und selten am Licht im August—September.
357. *Agrochola circellaris* Hfn. Überall im Gebiet bis zum Gipfel hfg.
358. *Agrochola lota* Cl. Ebenfalls verbreitet, doch seltener.

359. *Agrochola macilentata* Hb. Unterm Stein, Fehrer-Mühl, Steiningerschütt, selten am Licht im September.
360. *Agrochola nitida* Schiff. Ein Männchen am 23. 8. 1936 beim Franzl im Holz.
361. *Agrochola helvola* L. Steiningerschütt 23. 9. 1949 am Licht. Am Laudachseemoor die Raupe an *Vaccinium uliginosum* nicht selten.
362. *Agrochola litura* L. Unterm Stein, Steiningerschütt, Fehrer-Mühl, einzeln am Licht im August—September.
363. *Agrochola lychnidis* Schiff. Unterm Stein einzeln am Licht und Köder.
364. *Cirrhia aurago* Schiff. Steiningerschütt, Grünberghänge, Fehrer-Mühl, nicht sehr selten am Licht im September. Ein Weibchen der ab. *unicolor* Tutt am 27. 10. 1953 am Grünberg.
365. *Cirrhia lutea* Ström, nicht selten Unterm Stein am Licht.
366. *Cirrhia icteritia* Hfn. (= *fulvago* L.) Ebenso.
367. *Cirrhia citrigo* L. Ein totes Männchen am 27. September am Beginn der Traunsteinerstraße gefunden. Steiningerschütt 23. 9. 1949 am Licht. Mack fand bei Gschliefort zwei Raupen an Linde, e. l. zwei ♀♀ 18. und 19. 8. 1950.
368. *Craniophora ligustri* Schiff. Scharte, Moosberg, wiederholt am Licht im Juli.
369. *Apatele rumicis* L. In zwei Generationen bis 1000 m nicht selten.
370. *Apatele psi* L. Grünberg, Wammering, Laudachsee, einzeln im Juni—Juli am Licht. Die Raupe wurde von Mack bei der Fehrer-Mühl an Birne gefunden.
371. *Apatele cuspis* Hb. Ziemlich selten am Licht, Steiningerschütt, Scharte. Eine Raupe an Grauerle am 17. 8. beim Franzl im Holz, e. l. 3. 6. 1947 ein Männchen.
372. *Apatele aceris* L. Bis 1500 m nicht selten im ganzen Gebiet.
373. *Apatele alni* L. Mayr-Alm, Wammering, selten am Licht. Am 16. 7. 1952 eine kleine Serie an der Mischlichtlampe beim Moosberg.
374. *Apatele auricoma* Schiff. Unterm Stein, Steiningerschütt, einzeln am Licht im August.
375. *Apatele megacephala* Schiff. Ein Männchen an einer Lampe beim Kalkwerk Steiningen am 2. 6. 1937.
376. *Apatele euphorbiae* Schiff. f. *montivaga* Gn. Der Falter nicht gerade selten am Licht von Anfang Mai bis August, doch anscheinend nur in einer langgedehnten Generation. Die Raupe fand ich stellenweise, z. B. an der Lainaustiege, in Anzahl an *Melampyrum silvaticum* L. im August—September.
377. *Deseochaeta alpium* Osbeck. Beim Laudachsee selten am Licht im Juni, Fehrer-Mühl 27. 5. 1948 1 ♂ (Mack), Scharte 5. 7. 1939 am Licht (Foltin).
378. *Cryphia raptricula* Schiff. Baettig bekam eine kleine Anzahl im Juli 1952 an der Mischlichtlampe beim Gasthof Moosberg.
379. *Cryphia algae* F. Ebenso, eine kleine variable Serie.
380. *Cryphia domestica* Hfn. (= *perla* Schiff.) Steiningerschütt 7. 8. 1948 am Licht.
381. *Amphipyra pyramidea* L. Bis 1200 m überall hfg. am Licht und Köder.
382. *Amphipyra perflua* F. Die Raupe fand ich wiederholt an Buchen am Grünberg, Laudachsee, Wammering, im Juni, e. l. im Juli—August.
383. *Amphipyra tetra* F. Mack fing ein Männchen am Licht in seiner Wohnung in der Fehrer-Mühl, 15. 8. 1952.
384. *Amphipyra tragopoginis* Cl. Im ganzen Gebiet nicht selten, Juli—August.
385. *Mormo maura* L. Als Raupe an einigen Stellen längs des Seeufers an Weiden und Brombeersträuchern nicht selten.
386. *Rusina tenebrosa* Hb. Überall hfg. am Licht bis 1400 m.
387. *Dipterygia scabriuscula* L. Ein Männchen am 10. 7. 1937 am Licht auf der Scharte.
388. *Euplexia lucipara* L. Bis 1300 m überall nicht selten im Juni—Juli.
389. *Apamea monoglypha* Hfn. Bis zum Gipfel nicht selten am Licht und Köder, in den niederen Lagen oft sehr häufig und sehr variabel.
390. *Apamea lithoxylea* Schiff. Steiningerschütt, Scharte, einzeln am Licht im Juli. Fehrer-Mühl eine Raupe 2. 5. 1952, e. l. 1. 7. (Mack).
391. *Apamea subulstris* Esp. Scharte 8. 7. 1939, 15. 7. 1944 2 Männchen am L.
392. *Apamea crenata* Hfn. (= *rurea* F.) 2 Männchen der Stammform auf der Scharte am Licht im Juli 1937; die f. *alopecurus* Esp. und alle Übergänge dazu sind nicht selten im Gebiet.
393. *Apamea charactera* Hb. (= *hepatica* Hb.) Mayr-Alm, Scharte, selten am Licht im Juni—Juli, auch bei der Fehrer-Mühl.

394. *Apamea aquila* Donz. Steiningerschütt öfter am Licht im Juli—August, Mack bekam die Art wiederholt am Licht in seiner Wohnung, auch einmal ein Weibchen tagsüber an einem Traföhäuschen Unterm Stein. Unsere Stücke kommen der Stammform sehr nahe, doch scheint diese doch noch mehr rotgetönt zu sein. Boursin hält nach brieflicher Mitteilung unsere Tiere zur aus der Schweiz beschriebenen Form *albomaculata* Gram. gehörig, doch soll eine endgültige Entscheidung erst nach Vergleich mit der Type Gramanns erfolgen. Ich habe wiederholt Weibchen zur Eiablage geopfert, leider vergeblich. Verschiedene Arten der Gattung scheinen die Eier ausschließlich an die Ähren ganz bestimmter Gräser abzulegen.
395. *Apamea maillardi* H.-G. Scharte, Bründl, sehr selten am Licht im Juli bis August.
396. *Apamea rubrarena* Tr. Steiningerschütt, Scharte, ziemlich selten am Licht von Ende Juni bis Anfang August.
397. *Apamea platinea* Tr. Auf der Steiningerschütt einzeln am Licht; auf den Schutthalden an der Traunsteinsüdseite nicht gerade selten am Licht im Juli—August, Fehrer-Mühl 1 ♂ 19. 7. 1950 (Mack).
398. *Apamea remissa* Hb. (= *gemina* Hb.) Als Falter selten am Licht, Wammering, Scharte, Mayr-Alm, Steiningerschütt, Fehrer-Mühl. Als Raupe im September bis Oktober oft überaus häufig in den Ähren von *Calamagrostis epigeios* L. auf allen Waldschlägen. Die Raupen lassen sich leicht treiben und ergeben im Dezember meist größere Exemplare als sie im Freiland vorkommen, wobei stets auch alle beschriebenen Formen auftreten.
399. *Apamea unanimis* Hb. Ein Männchen 10. 7. 1937 Scharte am Licht.
400. *Apamea illyria* Frr. Ziemlich selten, doch wiederholt auf der Scharte und an der Katzensteinnordwand sowie Steiningerschütt von Anfang Juni bis Mitte Juli am Licht.
401. *Apamea sordens* Hfn. (= *basilinea* Schiff.) Mayr-Alm, Scharte, nicht selten am Licht im Juli, an der Steiningerschütt einzeln am Licht.
402. *Apamea scolopacina* Esp. Steiningerschütt, Fehrer-Mühl, einzeln am Licht, Mayr-Alm nicht selten, meist in den Formen *unicolor-nigra* F. Wagner und *unicolor-brunnea* F. Wagner.
403. *Apamea secalis* L. Im ganzen Gebiet nicht selten und wie überall sehr variabel. Jahrweise ist die Art überaus häufig und es treten dann auch Formen auf, die man sonst im Gebiet nicht oder selten sieht.
404. *Oligia ophiogramma* Esp. mit f. *moerens* Stgr. Mack erhielt die Art wiederholt am Licht in seiner Wohnung, Juli—August.
405. *Oligia strigilis* L. Scharte, Mayr-Alm, Steiningerschütt, nicht selten am Licht. Sehr selten auch in der ab. *aethiops* Osth. Scharte 8. 7. 1939 ein typisches Stück der f. *fasciata* Lenz.
406. *Oligia latruncula* Schiff. An denselben Plätzen wie die vorhergehende Art, doch einzelner.
407. *Photedes minima* Haw. (= *arcuosa* Haw.) Fehrer-Mühl öfter am Licht (Mack), Steiningerschütt am Licht im August—September.
408. *Luperina testacea* Schiff. Unterm Stein, Franzl im Holz, einzeln am Licht im August.
409. *Amphipoea oculea* L. (= *nictitans* Bkh.) Steiningerschütt, Grünberg, Mayr-Alm, im August—September einzeln am Licht, öfter auch tagsüber an den Blüten von *Solidago virga aurea* L. saugend angetroffen.
410. *Gortyna flavago* Schiff. (= *ochracea* Hb.) Ein Männchen im Juli 1928 an einer Lampe beim Gasthof Ramsau. Mack erhielt die Art auch am Licht bei seiner Wohnung.
411. *Trachea atriplicis* L. Unterm Stein, Kalkwerke, einzeln an den Lampen. Scharte selten am Licht im Juli.
412. *Phlogophora meticulosa* L. Bis 1300 m nirgends selten.
413. *Phlogophora scita* Hb. Die ersten Exemplare wurden am Moosberg im Juli 1952 an der Mischlichtlampe gefangen. Die Raupe erwies sich dann als sehr häufig im September—Oktober an Wurmarn im ganzen Waldgebiet.
414. *Hyppa rectilinea* Esp. Scharte, Mayr-Alm, einzeln am Licht im Juni—Juli. Um das Laudachseemoor herum nicht selten.
415. *Auchmis comma* Schiff. (= *detersa* Esp.) Unterm Stein, Steiningerschütt, einzeln am Licht im Juli.

416. *Actinotia polyodon* Cl. Überall im Gebiet bis etwa 1400 m nicht selten am Licht im Juni—Juli.
417. *Actinotia hyperici* Schiff. Ein Weibchen am 1. 9. 1948 am Licht Steiningerschütt. Die Art wurde in Oberösterreich bisher nur in wenigen Stücken gefangen. Mack gelang es dann, einzelne Raupen an der Lainaustiege an *Hypericum montanum* L. aufzufinden. Die Raupen sind tagsüber im Geröll versteckt.
418. *Laphygma exigua* Hb. Mack scheuchte ein Weibchen am 17. 9. 1947 bei der Ramsau aus einer Wiese auf. Das frische Stück war wohl ein Nachkomme von im Juni aus dem Süden eingewanderten Tieren.
419. *Caradrina morpheus* Hfn. Mayr-Alm, Scharte, Grünberg, Wampering, nicht häufig am Licht.
420. *Caradrina clavipalpis* Scop. (= *quadripunctata* F.) Bis zum Gipfel nicht selten. Oft in Anzahl an blühendem Alpendost.
421. *Caradrina gilva* Donz. Traunsteinsüdseite auf Geröllschütten jahrweise nicht selten, einzeln auch auf der Steiningerschütt. Die Raupe lebt bis Ende Mai an *Minuartia austriaca* Fritsch.
422. *Athetis palustris* Hb. Ein Männchen Mayr-Alm, 28. 6. 1933, abgeflogen. Fehrer-Mühl je 1 ♂ 30. 5. 1951 und 25. 5. 1953 am Licht (Mack.)
423. *Hoplodrina alsines* B4ahm, überall nicht selten bis 1300 m.
424. *Hoplodrina blanda* Schiff. (= *taraxaci* Hb.) Scharte, Mayr-Alm, Unterm Stein, nicht selten am Licht.
425. *Hoplodrina ambigua* Schiff. Bisher nur Unterm Stein, Steiningerschütt, jahrweise nicht selten, beobachtet.
426. *Hoplodrina respersa* Schiff. Auf den Geröllhalden im ganzen Gebiet oft in Anzahl am Licht von Ende Juni bis Anfang August. Die Raupe ist auch tagsüber im hellen Sonnenschein herumlaufend zu finden.
427. *Atypha pulmonaris* Esp. Der Falter kommt nur selten an Licht oder Köder. Die Raupe ist jedoch im April an sonnigen Lehnen meist in Anzahl in eingerollten jungen Blättern von *Symphytum tuberosum* L. zu finden. An Lungenkraut lebt die Raupe hier viel seltener.
428. *Ipimorpha retusa* L. Unterm Stein, die Raupe an Weiden gefunden. Fehrer-Mühl im Juli—August einzeln am Licht.
429. *Ipimorpha subtusa* Schiff. Ein Männchen am 30. 7. 1938 auf der Scharte am Licht. Der Falter scheint nicht gerne zum Lichte zu kommen, wird daher nur selten gefangen. Die Raupen fand ich jedoch anderwärts zahlreich in den Blättern von *Salix aurita* L. eingesponnen.
430. *Meristis trigrammica* Hfn. Unterm Stein, Grünberg, Mayr-Alm, Wampering, nicht selten am Licht. Ein Weibchen der f. *bilineata* Hb. bei der Ramsau am Licht.
431. *Cosmia pyralina* Schiff. Steiningerschütt 7. 8. 1948 am Licht.
432. *Cosmia trapezina* L. Bis 1300 m überall im Gebiet nicht selten am Licht.
433. *Rhizedra lutosa* Hb. Steiningerschütt 23. 9. 1949 ein Pärchen am Licht. Wohl von dem kleinen Schilfbestand bei der Ramsau zugeflogen.
434. *Arenostola pygmina* Haw. (= *fulva* Hb.) Steiningerschütt 23. 9. 1949 am Licht, abgeflogen. Fehrer-Mühl 11. 9. 51 ein Männchen.
435. *Chilodes maritima* Tausch. 1 ♂ 27. 7. 1952 Fehrer-Mühl (Mack).
436. *Panemeria tenebrata* Scop. Unterm Stein, Flohberg, Wampering, nicht selten im Mai.
437. *Chloridea peltigera* Schiff. Wampering, 4. 8. 1928 ein frisches Männchen aufgescheucht. Die Art ist natürlich nicht bodenständig.
438. *Chloridea scutosa* Schiff. Mack fing ein Männchen am 31. 7. 1948 bei der Fehrer-Mühl. Diese wanderfreudige Art kann ebenso wie die vorhergehende gelegentlich überall auftreten. Der nächste ständige Flugplatz befindet sich in der Welser Heide.
439. *Pyrrhia umbra* Hfn. Scharte, Fehrer-Mühl, wiederholt am Licht im Juli. Jahrweise nicht selten, anderseits Jahre hindurch nur vereinzelt.
440. *Axylia putris* L. (= *subcorticalis* Hfn.) Unterm Stein, Wampering, einzeln am Licht im Juni.
441. *Jaspidea deceptor* Scop. Grünberg, Scharte, Mayr-Alm, nicht häufig am Licht und auch tagsüber, im Juni.

442. *Jaspidea pygarga* Hfn. (= *fuscata* Schiff. nec *fasciana* L.) Scharte, Mayr-Alm, Wammering, Franzl im Holz, Fehrer-Mühl, Kl. Schönberg, einzeln am Licht im Juni, Juli.
443. *Unca uncula* Cl. Auf den Sumpfwiesen beim Laudachsee und auf der Wammering, ziemlich einzeln im Mai—Juni.
444. *Unca candidula* Schiff. Steiningerschütt, 7. 8. 1948, 23. 9. 1949, Fehrer-Mühl, 4. 8. 1951, am Licht.
445. *Nycteola degenerana* Hb. Mayr-Alm, überwinterte Falter wiederholt Ende April bis Anfang Mai an blühenden Weidenkätzchen. Die Raupe Unterm Stein, Lainaustraße, zuweilen häufig in zusammengesponnenen Blättern von Sahlweiden.
446. *Earias chlorana* L. Steiningerschütt 7. 8. 1948 abgeflogen am Licht. Die Raupe am Seeufer an Weidentrieben einzeln im Juli.
447. *Bena prasinana* L. Im ganzen Gebiet mit der Buche verbreitet und nicht selten.
448. *Pseudoips bicolorana* Fuessl. Moosberg, im Juli 1952 3 Exemplare an der Mischlichtlampe.
449. *Panthea coenobita* Esp. Im ganzen Gebiet bis 1200 m nicht selten am Licht im Juli.
450. *Colocasia coryli* L. Bis 1000 m überall nicht selten im Gebiet am Licht im Mai—Juni. Ein frisches Männchen Steiningerschütt 1. 9. 1949 dürfte wohl einer zweiten Generation angehören.
451. *Episema caeruleocephala* L. Unterm Stein, Kalkwerke, im Oktober am Licht. In der Kaltenbachwildnis und auf der Steiningerschütt fand ich die Raupe an Felsenbirne.
452. *Syngrapha ain* Hoch. Scharte, Mayr-Alm, Gaßnersteig, Fehrer-Mühl, einzeln am Licht und in der Dämmerung an den Blüten von *Silene vulgaris* Garke. In den Lärchenbeständen am Grünberg und Flohberg öfter die Raupe, besonders an den Stammbauswüchsen.
453. *Syngrapha interrogationis* L. Gelegentlich überall im Gebiet, jedoch selten. Am Moosberg im Juli 1952 nicht selten am Licht. Am Laudachseemoor sowohl die oft parasitierte Raupe als auch der Falter nicht selten.
454. *Syngrapha variabilis* Pill. Gschlif, Zirla, Mayr-Alm, Laudachsee, nicht selten. Bei dieser Art tritt der Unterschied zwischen den warmen Lagen bei der Mayr-Alm und den Nordhängen des Traunsteins und des Katzensteins auffällig in Erscheinung. Wenn auf der Südseite im Juni die letzten schädigen Falter zum Lichte kommen, kann man auf den Geröllschütten an der Katzenstein-Nordseite noch halberwachsene Raupen finden.
455. *Chrysaspidea festucae* L. Moosberg im Juli 1952 am Licht, Fehrer-Mühl ein Männchen am 8. 9. 1949 am Licht (Mack).
456. *Chrysaspidea bractea* Schiff. Im ganzen Gebiet verbreitet und stellenweise, wie Mayr-Alm, Scharte, ziemlich häufig am Licht.
457. *Chrysaspidea chryson* Esp. Überraschung, Gschlifgraben, Raupen einzeln an *Eupatorium cannabinum* im Mai—Juni gefunden, e. l. Mitte Juni, Anfang Juli.
458. *Autographa v-argenteum* Esp. Am 31. 7. 1938 ein Männchen auf der Scharte am Licht, neu für Oberösterreich. Die Raupe fand ich dann an mehreren Plätzen im Gebiet an *Thalictrum aquilegifolium* L. Über die Lebensgewohnheiten der Raupe siehe meine diesbezügliche Arbeit im 35. Jg. (1950) dieser Zeitschrift.
459. *Autographa jota* L. Überall im Gebiet bis 1300 m, doch recht einzeln. Die ab. *percontationis* Tr. selten.
460. *Autographa pulchrina* Haw. Ebenso, jedoch weitaus häufiger, die ab. *percontatrix* Auriv. nicht selten unter der Art.
461. *Autographa confusa* Steph. Steiningerschütt 7. 8. 1948 am Licht.
462. *Autographa gamma* L. Wie überall nicht selten, jahresweise überaus häufig.
463. *Chrysoptera c-aureum* Kn. Ein Weibchen 3. 7. 1946 am Licht Fehrer-Mühl.
464. *Polychrysia moneta* F. An den Traunsteinhängen überall nicht selten bis 1400 m, am Gipfel einzeln.
465. *Plusia chrysitis* L. Wie überall häufig, in den wärmeren Lagen, wie Unterm Stein, Mayr-Alm, in zwei Generationen.
466. *Abrostola asclepiadis* Schiff. Traunsteinsüdseite nicht selten am Licht. Die Raupe oft in Anzahl im September an *Cynanchum vincetoxicum* Pers.
467. *Abrostola triplasia* L. (= *tripartita* Hfn.) Überall im Gebiet nicht selten.
468. *Abrostola trigemina* Wernebg. (= *triplesia* Hfn.) Ebenso.

469. *Mormonia sponso* L. Am 30. 8. 1927 fand ich ein totes Männchen auf der Straße zwischen Ramsau und Hoisn.
470. *Catocala fraxini* L. Ein Weibchen im September 1927 an einem Stamm beim Kalkwerk Steininger, 1 ♂ 24. 9. 1947 an einem Holzstoß bei Steinhaus (Mack).
471. *Catocala nupta* L. Bei den Kalkwerken wiederholt an den Lampen.
472. *Catocala electa* Bkh. Mayr-Alm einzeln, Unterm Stein, Steiningerschütt, bei den Kalkwerken, öfter am Licht¹⁾.
473. *Callistege mi* Cl. Bis 1200 m überall nicht selten.
474. *Ectypa glyphica* L. Ebenso, in zwei Generationen.
475. *Scolioperyx libatrix* L. Überall nicht selten bis 1500 m. Die Raupe fand ich am Gipfelplateau an *Salix glabra* Scop.
476. *Lygephila craccae* Schiff. Der Falter nur selten am Licht im Juli, Steiningerschütt, Scharte. Die Raupe meist in Anzahl im Mai an *Coronilla emerus* L. in der Kaltenbachwildnis und an der Lainaustiege. Die Traunsteintiere sind reiner grau als solche aus Mitteldeutschland oder Niederösterreich.
477. *Laspeyria flexula* Schiff. Flohberg, Grünberg, Mayr-Alm, Scharte, im Waldgebiet nicht gerade selten im Juni—Juli.
478. *Parascotia fuliginaria* L. Mayr-Alm einzeln am Licht Ende Juli—August. Die Raupen und Puppenwiegen fand ich öfter in Anzahl unter den etwas morschen Schindeldächern der Holzknechtstätten und der Wildfutterstellen von Mai bis Juni, e. l. von 27. 6. bis 12. 8.
479. *Rivula sericealis* Scop. Steiningerschütt, Mayr-Alm, nicht selten am Licht im Juni und in zweiter Generation im August.
480. *Phytometra viridaria* Cl. Steiningerschütt, Traunsteinsüdhänge bis zum Gipfel, nicht selten im Juni bis August.
481. *Hermia barbalis* Cl. Bis 1200 m überall nicht selten.
482. *Macrochilo tentacularia* L., in der f. *modestalis* Heyd. stellenweise häufig, so auf der Wammering, Scharte, Mayr-Alm, Steiningerschütt, Unterm Stein.
483. *Zanclognatha tarsicrinalis* Kn. Steiningerschütt, Mayr-Alm, einzeln am Licht, Fehrer-Mühl, 1 ♂ 19. 6. 1947 am Licht (Mack).
484. *Zanclognatha tarsipennalis* Tr. Steiningerschütt, 1. 9. 1948 ein Weibchen. Eine Eizucht nach diesem Weibchen ergab sehr große Falter von 24. bis 28. 11. 1948, Fehrer-Mühl 1 ♂ 10. 7. 1949.
485. *Zanclognatha grisealis* Schiff. Wammering, Steiningerschütt, nicht selten, Mayr-Alm einzeln am Licht und auch tagsüber.
486. *Trisateles emortualis* Schiff. Mayr-Alm, Wammering, Gschlifgraben, einzeln aus Gebüsch geklopft und selten am Licht beobachtet.
487. *Bomolocha crassalis* F. (= *fontis* Thnbg.) Laudachseemoor nicht häufig, einzeln auch in der f. *terricularis* Thnbg.
488. *Hypena rostralis* L. Mayr-Alm, Laudachsee, Grünberg, Unterm Stein, einzeln am Licht. In der Mayr-Alm öfter überwinterte Stücke Ende April an blühenden Weidenkätzchen.
489. *Hypena proboscidalis* L. Im ganzen Gebiet nicht selten, Unterm Stein in zwei Generationen im Mai—Juni und wieder August—September.
490. *Hypena obesalis* Hb. Steiningerschütt, Mayr-Alm, Scharte, einzeln am Licht im Juli—August.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturreferat.

Meier H.: Der taxonomische Wert der Hinterflügel-Aderung bei den Arten der Gattungen *Brevantennia* Sieder und *Solenobia* Duponchel (Lepidoptera, Psych.). Mitt. Naturw. Verf. f. Steiermk., 88, p. 178—192, 1 Abb., 1 Taf., Graz 1958. (Sep.) — Verf. konnte ein ansehnliches, aus verschiedenen Fundstellen zusammengebrachtes Material anatomisch untersuchen und die Ergebnisse der Messungen statistisch auswerten; die ermittelten Daten sind tabellarisch zusammengestellt. Die Aderung der Hinterflügel ist bei den einzelnen Arten ziemlich

¹⁾ *Ephesia conversa* Esp. Am 21. 7. 1952 fing Baettig ein Männchen (Stammform) dieser Art an der Mischlichtlampe beim Gasthof Moosberg. In Niederösterreich kommt zwar die f. *agamos* Hb. vor, die Stammform wurde jedoch in Österreich nicht festgestellt. Das Stück ist zweifellos aus dem Süden zugewandert oder eingeschleppt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Löberbauer Rudolf

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Traunsteingebietes. Ein Beitrag zur oberösterreichischen Landesfauna. Fortsetzung. 69-78](#)